



Claudia

Ruth Hunziker

Erläuterung Zeichen: < schlimmer durch; > besser durch

Claudia* kommt 2015 das erste Mal zu mir in die Praxis. Zu diesem Zeitpunkt ist sie dreissig Jahre alt. Sie hat das Down-Syndrom. Sie wird von ihrer Mutter begleitet.

Claudia sitzt mit verschränkten Armen da, abweisender Gesichtsausdruck und will auf meine Fragen nicht antworten. Sie hat auch Mühe zu sprechen, da sie stottert. Wenn sie spricht, spricht sie laut. Die Mutter wünscht sich eine Veränderung im psychischen Befinden ihrer Tochter. Sie ist oft unzufrieden und aggressiv, vor allem Kindern gegenüber. Sie will an keine Orte, wo Kinder sein könnten. Sie erträgt deren Geschrei und Lärm nicht. Sie beginnt die Kinder übel zu beschimpfen, schubst sie, schlägt sie und schaut sie ganz böse an.

Wenn Claudia emotional überfordert ist, wirft sie Gegenstände aus dem Fenster.

Claudia bekommt Zyprexa (Neurolep-

tikum). Gerne würde die Mutter das Medikament absetzen.

Claudia leidet auch immer wieder an Ohrenentzündungen und an Heuschnupfen.

Claudia bekommt als erstes Mittel *Hyoscyamus niger* XM aufgrund folgender wahlanzeigender Symptome:

Differenzialdiagnose zu Stramonium:

Claudia zieht sich gerne zurück, ist gerne für sich allein, *Stramonium* ist schlimmer allein.

Hyoscyamus ist ein grober Mensch: in der Sprache, im Verhalten zu anderen Menschen, in seinen Bewegungen, *Stramonium* ist feinfühlicher.



Diese Analyse enthält 401 Arzneimittel und 9 Symptome
 Intensitätsfaktor ist berücksichtigt
 Summe der 8Symptome (sortiert nach Graden)

	hyos.	stram.	suiph.	belli.	caust.	ars.	nux-v.	tub.	merc.	acon.	cham.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	
16	15	14	13	11	9	16	15	13	12	12	

4. Ablage 4

- ▶ 1. GEMÜT - UNZUFRIEDEN
- ▶ 2. GEMÜT - BESCHIMPFEN, BELEIDIGEN, SCHMÄHEN
- ▶ 3. GEMÜT - WIRFT MIT GEGENSTÄNDEN UM SICH
- ▶ 4. WEIBLICHE GENITALIEN - MASTURBATION; NEIGUN...
- ▶ 5. MUND - SPRACHE - stotternd
- ▶ 6. GEMÜT - SPRACHE - laut
- ▶ 7. GEMÜT - ANTWORTEN - Abneigung zu antworten
- ▶ 8. GEMÜT - FURCHT - Dunkelheit; vor der
- ▶ 9. ALLGEMEINES - ERKÄLTUNG - Erkältungsneigung

(239) 1	2	1	2	1	1	2	2	2	1	2	
(93) 1	2	1	1	2	1	1	2	2	1	2	2
(29) 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
(54) 1	2	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1
(97) 1	1	2	2	2	2	1	2	1	2	1	1
(18) 1	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1
(90) 1	2	1	2	1	1	1	2	1	1	1	1
(104) 1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	2	1
(167) 1	2	1	2	2	1	1	2	2	1	2	1

Bei *Hyoscyamus* ist Sexualität ein zentrales Thema, bei *Stramonium* sind es die Ängste. Gegen *Stramonium* spricht, dass zu wenig Ängste vorhanden sind.

Eifersucht ist ein Key-note von *Hyoscyamus*. Claudia ist zwar eifersüchtig auf die Nachbarin, von der sie glaubt, dass sie ihr ihren Vater streitig macht. Bei *Hyoscyamus* hätte ich eigentlich erwartet, dass sich die Eifersucht überall zeigt, auch im Heim, wo sie wohnt.

Wirkung nach Hyoscyamus

Sie bleibt neuerdings ab und zu bei ihrer Wohngruppe, vorher war sie immer in ihrem Zimmer verschwunden. Sie ist weniger stur. Die Unzufriedenheit ist nicht mehr ständig vorhanden.

Sie ist selbständiger geworden: geht allein mit dem Taxi ins Turnen (vorher mit den Eltern).

Ausserdem war sie nach *Hyos* nie mehr erkältet gewesen. Der Heuschnupfen ist nur noch leicht.

Bei der Aversion gegen Kinder und Lärmempfindlichkeit gibt keine Veränderung.

Das Neuroleptikum wurde sechs Monate nach *Hyos XM* abgesetzt.

2. Mittelverschreibung

Die Mutter von Claudia meldet sich im Sommer 2016 wieder bei mir. Claudia hat vor zwei Monaten einen Rückfall erlitten. Sie verträgt Kinder gar nicht mehr. Sie meidet Orte, wo sie nur schon vermutet es könne Kinder haben. Sie hatte wieder eine Otitis. Nachts schreit sie, als hätte sie angstvolle Wahnvorstellungen. Wenn eine Betreuungsperson ins Zimmer kommt, liegt oder sitzt sie wach im Bett mit hässigem Ausdruck und schickt die Person mit den Worten «verreis» oder «fahr ab» hinaus. Wenn sie am Wochenende bei den Eltern ist, will sie nicht alleine schlafen. Sie klammert sich nachts richtig an die Mutter, ebenso wenn sie zurück ins Heim sollte. Sie ist allgemein wieder unruhiger und unzufriedener. Clau-



dias Psychiater hat ihr wieder das Neuroleptikum verschrieben.

Aufgrund der neu aufgetretenen Angst-Thematik verschrieb ich Claudia *Stramonium XM*.

Stramonium kommt auch in der Rubrik «wirft Dinge aus dem Fenster» vor, was ein schönes Bestätigungssymptom ist.

Die Problematik mit den Kindern habe ich als «fixe Gedanken/Ideen» interpretiert und in die Repertorisation aufgenommen.

Mittelwirkung

Kein Schreien mehr nachts, klammert sich nicht mehr an die Mutter, Kinderproblematik ist etwas entschärft, ruft weniger aus über Kinder, kann wieder in Geschäfte (z.B. Schuhgeschäft). Vorher ging sie nicht hinein, weil sie dort Kinder vermutete. Wirft nichts mehr aus dem Fenster.

Heuschnupfen deutlich abgeschwächt, «so kann man damit leben», meint die Mutter.

2018 bis 2022 brauchte Claudia jeweils für wenige Tage *Stramonium LM3* während der Heuschnupfensaison. Sonst ging es ihr gut.

3. Mittelgabe

2023 meldete sich die Mutter erneut wegen der Heuschnupfen Problematik. Im Gespräch zeigten sich folgende neue Symptome:

- Haare drehen, bis sie brechen, nur nachts (Tic)
- Schlaf: unruhig, erwacht immer wieder
- allgemein < nachts
- Katarakt verschlechtert sich
- Risse in der Lippe

Folgende Symptome sind immer noch da:

- flucht und schimpft gegen Kinder, meidet Orte wo Kinder sein könnten, weil sie den Lärm nicht erträgt
- unruhig, nervös, muss sich ständig bewegen und besser dadurch
- stottert
- unzufrieden, impulsiv, beschimpft Leute
- Abneigung zu antworten, Mühe mit Augenkontakt
- Masturbation
- fröstelig, erträgt Hitze nicht

Die Angstthematik ist nicht mehr da. Sie wirft auch keine Sachen mehr aus dem Fenster.

Das für mich auffälligste Symptom, das durch die vorangegangenen Mittel nicht oder nur wenig beeinflusst wurde, ist diese Empfindlichkeit auf Kinder, im Speziellen auf Kinderlärm mit ihrer syphilitischen Reaktion darauf: sie schubst, schlägt, beschimpft sie und schaut sehr böse («wenn Blicke töten können», meint die Mutter).



Das Neuroleptikum haben sie nach dem ersten Rückfall nie mehr abgesetzt. Wenn Claudia in dieser Stabilität bleibt, können wir eine Reduktion

in Absprache mit dem Psychiater in Betracht ziehen.

*Name geändert



Ruth Hunziker-Meyer eidg. dipl. Homöopathin hfnh SHI

Seit 2009 ist sie als selbständige Homöopathin in eigener Praxis in Winterthur und Andelfingen tätig. Sie arbeitete zwei Jahre als Teilzeitangestellte an der SHI Homöopathischen Praxis unter der Leitung von Mohinder Singh Jus. Seit 2017 begleitet sie Homöopathinnen und Homöopathen als Mentorin beim Praxisstart. Als Prüfungsexpertin für die Fachausbildung in Homöopathie bringt sie seit 2019 ihr Wissen ein.



Avanti 21



erfassen – verstehen – bestärken

Avanti 21 – Die Sprechstunde mit Herz und Fachkompetenz



insieme21

mehr Infos

info@insieme21.ch • www.insieme21.ch/avanti21

